

Handelsgesetz- buch

Kommentar

Herausgegeben von

Prof. Dr. Martin Häublein

Leopold-Franzens-Universität, Innsbruck

Dr. Roland Hoffmann-Theinert

Rechtsanwalt, Berlin

Bearbeitet von

Dr. Ron Baer, Tony Beyer, Dr. Christian Birkholz, Dr. Patrick Bömeke LL.M., Peter Ettrich-Reich, Dr. Heiko Giermann LL.M., Dipl.-Kffr. Heike Hartenberger, Prof. Dr. Martin Häublein, Dr. Roland Hoffmann-Theinert, Dipl.-Kffr. Sylke Jakob, Dr. Günter Kirchhof, Dr. Marcus Kirchhof, PD Dr. Dominik Klimke, Dr. Jochen Lehmann, Prof. Dr. Arnold Lehmann-Richter, Dr. Andreas Merk, Prof. Dr. Susanne Meyer, Dipl.-Volksw. Markus Morfeld, Dr. Awaalom Daniel Moussa, Dr. Peter-Hendrik Müther, Steffi Papenroth, Prof. Dr. Jens Poll, Dipl.-Kfm. Mario Reinhardt, Dipl.-Betriebsw. Michael Schärtl, Anne Schönfleisch LL.B., Susanne Schorse, Prof. Dr. Andreas Schwartze LL.M., Dr. Oliver Spieker, Dr. Jonas van Elten, Dr. Henning Wetzel

2. Auflage 2024



C.H.BECK

Vorwort

Beinahe sieben Jahre ist es her, dass der BeckOK HGB auch den Weg in den regulären Buchhandel gefunden hat. Das Angebot fand erfreulicherweise großen Anklang. Daher war es nur eine Frage der Zeit, bis Herausgeber und Verlag eine zweite Auflage der gedruckten Ausgabe auf den Weg bringen würden. Die Zeit ist zum Jahreswechsel 2023/2024 gekommen; denn welchen besseren Anlass für eine Neuauflage des Printmediums könnte es geben als die umfangreiche Modernisierung des Personengesellschaftsrechtes, von der gerade auch die Regelungen der Personenhandelsgesellschaften im Zweiten Buch betroffen sind?

Das zum 1.1.2024 in Kraft tretende Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrechtsmodernisierungsgesetz – MoPeG) v. 10.8.2021 (BGBl. I 3436 ff.) führt zu umfangreichen Anpassungen der Regelungen zur OHG in den §§ 105 ff. HGB einschließlich der für die OHG geltenden Regelungen zur GbR, die in den §§ 705 ff. BGB ebenfalls grundlegende Änderungen erfahren haben. Dadurch wurde eine grundlegende Überarbeitung der Kommentierung erforderlich. Die Änderungen im Recht der KG (§§ 161 ff. HGB) und der Stillen Gesellschaft (§§ 230 ff. HGB) fielen für sich betrachtet zwar überschaubar aus. Gleichwohl gab es wegen der Bezugnahme auf das Recht der OHG und GbR auch hier erheblichen Überarbeitungsbedarf in den Kommentierungen.

Neben dem MoPeG sind viele weiterer Gesetzesänderungen berücksichtigt. Zu nennen ist insbesondere das Gesetz zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) v. 5.7.2021 (BGBl. I 3338 ff.), das – in Umsetzung der entsprechenden EU-Richtlinie – vor allem die Gründung von Gesellschaften und die Eintragung von Zweigniederlassungen erleichtern sowie Kosten, Zeit- und Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit diesen Verfahren reduzieren soll.

Besonders im Dritten Buch ergaben sich seit der ersten Printauflage zahlreiche Gesetzesänderungen. Das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz v. 11.4.2017 (BGBl. I 802 ff.), das erste Schritte zur Nachhaltigkeitsberichterstattung eingeführt hat, gehört ebenso hierzu wie das Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) v. 12.12.2019 (BGBl. I 2637 ff.), das die Transparenz insbesondere in Bezug auf die Vorstandsvergütung erhöht hat, das Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (FISG) v. 3.6.2021 (BGBl. I 1534 ff.), das als Reaktion auf den Fall „Wirecard“ die Bilanzkontrolle durch Abschlussprüfer und BaFin stärkt sowie jüngst die Regelungen zur Offenlegung von Ertragsteuerinformationen v. 19.6.2023 (BGBl. I Nr. 154), die ein öffentliches country-by-country-reporting für große multinationale Unternehmen im Hinblick auf ihre länderspezifische Ertragsteuerbelastung einführen.

Ebenso gab es seit der ersten Printauflage wegweisende Urteile, wobei der Fokus dabei auf der Rechtsprechung zum Recht der Personenhandelsgesellschaften liegt. So hat der BGH die analoge Anwendung von § 179a AktG auf die KG aufgegeben, die analoge Anwendung von § 160 HGB aF (§ 137 HGB idF v. 1.1.2024) auf die Herabsetzung der Hafteinlage des Kommanditisten bejaht, sich zur Haftung in einer doppelstöckigen KG in Fällen der Insolvenz einschließlich der Einziehungsbefugnis des Insolvenzverwalters positioniert, seine Rechtsprechung zur Erstreckung der Haftung des Geschäftsführers der geschäftsführenden GmbH einer GmbH & Co. KG auf die Kommanditgesellschaft fortgeführt, den Umfang der Haftung des Kommanditisten bei Insolvenz präzisiert und allgemein Richtlinien aufgestellt für die Frage, wann eine bis zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen einer Personenhandelsgesellschaft begründete Forderung vorliegt.

Der Kommentar befindet sich auf dem Stand der Gesetzgebung zum 1.1.2024, so dass die Änderungen durch das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) bereits berücksichtigt werden konnten. Rechtsprechung und Literatur sind bis einschließlich 1.7.2023 ausgewertet worden.

Wie schon die erste Printauflage richtet sich auch die zweite vornehmlich an Praktiker, welche die „klassische“ Lektüre von Büchern ungeachtet der fortgeschrittenen Digitalisierung auch in der juristischen Recherche präferieren, und sei es auch nur, weil sie es als angenehm empfinden, gelegentlich den Blick vom Bildschirm ab- und dem Papier zuzuwenden.

Wenig überraschend gibt es nach sieben Jahren personelle Veränderungen im Kreis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter. Ausgeschieden sind insgesamt neun Autorinnen und Autoren, hinzugekommen sechs. Letztere möchten wir an dieser Stelle noch einmal herzlich begrüßen und allen,

Vorwort

die an dieser Auflage mitgewirkt haben, für ihre tatkräftige Mitarbeit danken. Der Dank gilt selbstverständlich auch denjenigen, die aus dem Bearbeiterkreis ausgeschieden sind.

Für kritische Hinweise und Anregungen sind wir überaus dankbar. Diese und selbstverständlich auch Lob nimmt gern die verantwortliche Mitarbeiterin des Verlages C.H.BECK Frau Hapke entgegen. Ihr gebührt ebenso unser herzlicher Dank.

Innsbruck/Berlin im Herbst 2023

Martin Häublein
Roland Hoffmann-Theinert


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG